

Bern, 15. Februar 2021

Medienmitteilung zu den Pilotversuchen mit freiwilligen Schnelltests an zwei Berner Schulen

Corona-Tests an Schulen sind eine Massnahme, um die Lehrpersonen zu schützen. Der VPOD Region Bern Kanton hätte eine breitere Testreihe bevorzugt.

Der VPOD begrüsst die vom Regierungsrat beschlossenen Pilotversuche mit den freiwilligen Schnelltests. Wir bedauern hingegen, dass die Tests nur an zwei Schulen und erst in Form eines Pilotversuchs durchgeführt werden.

Wir begrüssen sehr, dass der Kanton Bern den Unterricht an der Volksschule, den Gymnasien und den Berufsfachschulen weiterhin als Präsenzunterricht weiterführt.

Denn ein aktiver Unterricht, der auch die Chancen auf eine gute Bildung für alle möglich macht, lebt von der Begleitung der Schüler/innen und damit auch von einer gewissen «Nähe». Obwohl Schutzkonzepte bestehen und die Maskenpflicht für die Schülerinnen und Schüler erweitert worden ist, bleiben Lehrende und Lernenden – auf allen Stufen – der Gefahr einer Ansteckung ausgesetzt. Für viele Lehrpersonen bedeutet dies eine erhebliche psychische Belastung.

Wir hätten deshalb begrüsst, wenn sich der Kanton zu flächendeckenden Test an den Gymnasien und Berufsfachschulen entschieden hätte. Wir hoffen sehr, dass die Bildungs- und Kulturdirektion BKD auf diesen Entscheid zurückkommt, sobald die Speicheltests verfügbar sind.

Auskunft:

Béatrice Stucki, Gewerkschaftssekretärin

079 254 38 93

Roger Hiltbrunner, Gymnasiallehrer, Vorstandsmitglied VPOD Bern

079 204 97 59